

O sieh, bedrängte Welt

T.: Hochstift-Hildesheimisches Katholisches Gesangbuch 1791
M.: Würzburg 1671

O sieh, be - dräng - te Welt! Der Fein-de Macht zer-fällt,
und du wirst blü - hen! Er - he - be dei - nen Sinn
mit Dank zum Schöp-fer hin, dein Feind muß flie - hen.

2. Messias kommt, der Held, der den Triumph erhält, der dich befreiet.
Nach banger Traurigkeit, nach Fluch und Herzenleid wirst du erneuet.
3. Ein Engel wird geschickt, der heute dich beglückt mit sel'gen Grüßen.
O wirf dich deinem Gott, dem Retter in der Not, mit Dank zu Füßen!
4. Maria ist erseh'n, durch sie wird es gescheh'n, daß Gott uns schone.
Der Schmuck der Reinigkeit, dem Demut Glanz verleiht, führt ihn zum Throne.
5. Der Engel spricht zu ihr: "Dein Schöpfer ist bei dir, du bist mit Gnaden erfüllt, gebenedeit vor allen in der Zeit, vom Fluch entladen."
6. Gott schließt sich in dir ein und du sollst Mutter sein, wirst Gott gebären durch seines Geistes Kraft und keine Leidenschaft wird dich verzehren."
7. Maria, die sich gibt dem Herrn und Demut übt, schwingt sich zur Höhe.
"Ich bin des Schöpfers Magd, mir, wie du es gesagt", spricht sie, "geschehe!"
8. So hat sich Gottes Sohn in ihrem keuschen Thron für uns umhüllt.
O Turm von Elfenbein, worin Gott selbst will sein, mit Glanz erfüllt!
9. O goldnes Haus des Herrn, worin der Geist sich gern vom Himmel neiget!
O Arche, die das Heil nach Sturm, nach Fluch und Greu'l der Erde zeiget!
10. Hilf, daß sich Gottes Huld, verzeihend unsre Schuld, auch zu uns wende,
daß er zur Unglückszeit und in dem letzten Streit uns Hilfe sende.